

➤ Einbruch in Rififi-Manier ➤ Schon vor zwei Jahren Coup in Filiale in Kufstein

Juwelier in Wörgl geplündert

In Rififi-Manier plünderten Einbrecher in der Nacht auf gestern die Filiale des Unterländer Stadtjuweliers Hüttner im Wörgler City Center. Pikanterweise scheint im innerstädtischen Einkaufscenter die Hausalarmanlage nicht funktioniert zu haben. Bereits vor zwei Jahren wurde in Hüttners Filiale in Kufstein eingebrochen.

Heinrich Hüttner versteht die Welt nicht mehr. Der Uhrmachermeister ist gestern Abend im Gespräch mit

der „Krone“ den Tränen nahe: „Es müssen auch diesmal wieder sehr professionelle Einbrecher am Werk

gewesen sein. Sie haben alle hochwertigen Markenuhren und den gesamten Gelbgold- und Weißgoldschmuck mitgehen lassen.“ Hüttner und seine Angestellten stellten gestern Früh, als sie aufsperrn wollten, erschrocken fest, dass die interne Alarmanlage in Betrieb war. Die schlimmsten Befürchtungen

bestätigten sich, als sie die Rollläden hochzogen. In den Verkaufs- und Ausstellungs-räumlichkeiten bot sich ein Bild der Verwüstung. Aufgerissene Schubladen, leere Präsentierschattullen am Boden verteilt und Uhrenvitrinen ohne ihre hochwertigen Zeitmesser. Sogar der massive, stählerne Tresor war mit viel verbrecherischem Können geknackt worden.

Dieser, so wie es scheint, perfekt geplante Coup geschah über ein derzeit leeres Geschäft neben dem Juwelier. Die Profi-Einbrecher brachen sich durch die Trennwand durch und waren schon im Laden. Wieso Hüttner trotz einer Geschäftsalarmanlage erst nach Sichtung der Misere die Polizei verständigte, scheint noch Teil der Erhebungen zu sein. Höchstwahrscheinlich war das Haussicherheitssystem, auf das auch der Stadtjuwelier geschaltet ist und das Verbindung zur Exekutive hat, wegen Bautätigkeiten im Center nicht eingeschaltet. „Es entstand wohl ein Schaden im sechsstelligen Eurobereich“, glaubt Hüttner.

Hubert Berger



Heinrich Hüttner wurde bereits das zweite Mal Opfer eines Rififi-Einbruchs. Die Gauner nutzen ein leerstehendes Geschäft nebenan und brachen die Trennwand durch (kleines Bild).

200 Aussteller am 20. und 21. Oktober in Innsbruck

Messe mit vielen Workshops für die Liebhaber der Berge

Am Wochenende wird Innsbruck wieder zum Ziel Tausender Bergsportbegeisteter. Zwei Tage lang dreht sich auf der Alpinmesse alles um die Erklommung der Gipfel. Rund 200 Aussteller, zahlreiche Vorträge und Workshops rund um alpine Sicherheit, Reisen, Klettern, Bergsteigen und Biken warten auf die Messebesucher. Da auch gut geschulte Alpinisten in kritische Situatio-

nen geraten können, steht das Alpinforum heuer unter dem Motto „Licht und Schatten“ und widmet sich den weniger schönen Themen: Was ist, wenn was passiert? Wie geht man mit Tod oder Invalidität um? Was zahlt die Versicherung? Experten diskutieren dazu im Forum 2 der Messe. AH

Die Tageskarte kostet 9 €; mehr Infos unter www.alpinmesse.info



Alex Kristan bald in Tirol

Schwaz, Seefeld, Imst

Alex Kristan mit Soloprogramm

Alex Kristan, begnadeter Stimmenimitator und Kabarettist, kommt (endlich wieder!) nach Tirol. Mit seinem Soloprogramm „Lebhaft – Rotzpipn forever“ gastiert er am 29. November im SZentrum in Schwaz, am 30. November im Casino Seefeld und am 1. Dezember in Imst in der Agrarzentrum-Arena. Motto: Raus aus dem Hamsterrad, rein in die Achterbahn des Humors.